Ressort: Politik

SPD: Regierung trägt Mitschuld an geplatzter Fusion von EADS und BAE

Berlin, 11.10.2012, 07:26 Uhr

GDN - Der SPD-Verteidigungsexperte Hans-Peter Bartels hat das Scheitern der Fusion zwischen dem europäischen Luft- und Raumfahrtkonzern EADS und dem britischen Rüstungsunternehmen BAE Systems kritisiert und der Bundesregierung eine Mitschuld gegeben. "Die Bundesregierung hat mit ihrer völlig unentschlossenen Haltung nicht dazu beigetragen, dass die Fusion gelingt", sagte der SPD-Politiker der "Mitteldeutschen Zeitung" (Online-Ausgabe).

"Auch Tom Enders als Chef von EADS hat durch seine Diplomatie mit dem Holzhammer die Fusion nicht befördert, sondern ständig neue Hindernisse geschaffen." So habe die Bundesregierung "zugeguckt, wie Enders die Sache vor die Wand fährt. Das ist kein Glanzstück von Industriepolitik." Bartels empfahl, bald einen neuen Anlauf zu unternehmen. In einigen Jahren werde dies nicht mehr gehen, weil sich beide Unternehmen mittelfristig neu ausrichten müssten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-289/spd-regierung-traegt-mitschuld-an-geplatzter-fusion-von-eads-und-bae.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619